

Acceptable Use Policy

Der Kunde darf die BSWS-Dienste nur für erlaubte Zwecke nutzen.

Dem Kunden ist es insbesondere untersagt, die Dienste zu mißbrauchen, um gesetzeswidrige/illegale, obszöne, drohende/bedrohliche, beleidigende, verleumderische, abscheuliche/verabscheuungswürdige Informationen, Daten oder sonstiges Material zu speichern oder abzulegen oder zu übertragen, zu versenden, zu verteilen oder sonst zu verbreiten oder verbreiten zu lassen sowie zu einem Verhalten zu ermutigen oder aufzufordern, das eine strafbare oder ordnungswidrige Handlung begründet oder sonst anderweitig gegen die öffentliche Sicherheit und Ordnung oder gegen nationales oder internationales Recht verstößt.

BSWS behält sich das Recht vor, gesetzeswidrige Informationen, Daten oder sonstiges Material unverzüglich und ohne vorherige Ankündigung von ihren Servern oder sonst aus Ihren Diensten zu entfernen.

Der Kunde sichert zu, auch die nachfolgenden, besonderen Verhaltensvorschriften zu beachten.

System-und Netzsicherheit

Der Kunde wird jeden Versuch unterlassen, die Benutzer-Authentifikation bzw. die Sicherheit eines Host, eines Netzes oder Kontos zu umgehen oder die umgehen könnten ("Hacking" und "cracking"). Hierunter fallen u. a. der Zugriff auf nicht für den Kunden bestimmte Daten, Einloggen auf einem Server bzw. in einem Konto, für die dem Kunden seitens der BSWS keine ausdrückliche Zugangsberechtigung vorliegt sowie Probing der Sicherheit des BSWS-Netzes bzw. anderer Netze (z. B. mittels SATAN-Scan o. ä. Tools). Jeder SATAN-Scan wird als aktiver Hacking/Cracking Versuch betrachtet.

Der Kunde wird jeden Versuch unterlassen, die Dienste, die an Nutzer, Hosts und Netze erbracht werden, zu stören oder die stören könnten ("Denial-of-Service"-Angriff). Hierunter fallen u. a. das "Flooding" von Netzen, vorsätzliche Versuche, Dienste zu überlasten und Versuche, auf einem Host einen "Crash" herbeizuführen.

Der Kunde wird jeden Versuch unterlassen, Programme, Skripts oder Befehle zu verwenden bzw. Messages zu senden, die die Computersitzung eines Nutzers durch irgendwelche Mittel bzw. über das Internet stören oder stören könnten.

Im Falle von Zuwiderhandlungen wird die BSWS unverzüglich jede tatsächliche und rechtliche Abwehr-und/oder Ahndungsmaßnahme ergreifen, insbesondere auch den oder die Verursacher auf Unterlassung und Schadensersatz in Anspruch nehmen und ggfs. den oder die Vorgänge zur Kenntnis der zuständigen Strafverfolgungsbehörde bringen.

BSWS unterstützt darüber hinaus in vollem Umfang jede Untersuchung von Verstößen gegen Die System- und Netzsicherheit, auch soweit sie davon nicht unmittelbar betroffen wird, falls die zuständige Behörde BSWS um ihre Mitwirkung ersuchen.

Unbefugte Konten- oder Computernutzung

Der Kunde wird jeden Versuch unterlassen ein Internet-Konto oder einen Computer ohne entsprechende Berechtigung durch den Inhaber/Eigentümer zu nutzen. Unter derartige Versuche fallen "Social Engineering", Paßwort- Cracking, Abscannen auf Sicherheitslücken; Denial-Of-Service-Angriffe (Ping Flooding; Abschließen/Beendigung von Packets mit unzulässiger Packetgröße, UDP Flooding, halboffenes TCP Connection Flooding etc.) u. ä.

Im Falle von Zuwiderhandlungen wird BSWS unverzüglich jede tatsächlich und rechtliche Abwehr-und/oder Ahndungsmaßnahmen ergreifen, insbesondere auch den oder die Verursacher auf Unterlassung und Schadensersatz in Anspruch nehmen und ggfs. den oder die Vorgänge zur Kenntnis der zuständigen Strafverfolgungsbehörde bringen.

BSWS unterstützt darüber hinaus in vollem Umfang jede Untersuchung von verstößen gegen unbefugte Konten- oder Computernutzung, auch soweit sie davon nicht unmittelbar betroffen wird, falls die zuständige Behörde die BSWS um ihre Mitwirkung ersuchen

Email-Mißbrauch

Der Kunde wird jeden Versuch unterlassen, Emails gegen den erklärten oder mutmaßlichen Willen an dritte Personen zu senden.

Der Kunde wird insbesondere jeden Versuch unterlassen, einen anderen durch die Zusendung oder sonstige Verwendung eines Emails zu schikanieren, zu belästigen oder sonst zu stören. Dies gilt unabhängig von der Form, Sprache, Häufigkeit oder Größe der Email.

Unter vorstehende Verstöße fällt insbesondere auch der Versand von nicht verlangten großen Email-Messages ("junk mail" oder "spam") sowie der Versand kommerzieller Werbung, informativer Ankündigungen, politischer Schriften etc. Der Kunde darf derartiges Material nur an Empfänger senden, die dieses ausdrücklich verlangt haben.

Unter vorstehende Verstöße fallen auch der Versand von Kettenbriefen sowie "Mailbombing". Der Kunde wird zudem jeden Versuch unterlassen, Informationen in Email Headern zu fälschen. Der Kunde wird auch jeden Versuch unterlassen, Konten und Dienstleistungen der BSWS zur Sammlung von Antworten auf Messages zu nutzen, die von einem anderen Internet Service Provider verschickt wurden, wenn die entsprechende Messages gegen die vorliegende Acceptable Use Policy oder die Acceptable Use Policy des anderen Provider verstoßen. Diese Regeln gelten auch für andere Distributionsmedien auf Internet-Basis.

Im Falle von Zuwiderhandlungen wird BSWS unverzüglich jede tatsächliche und rechtliche Abwehr- und/oder Ahndungsmaßnahme ergreifen, insbesondere auch den oder die Verursacher auf Unterlassung und Schadensersatz in Anspruch nehmen und ggfs. den oder die Vorgänge zur Kenntnis der zuständigen Strafverfolgungsbehörde bringen.

BSWS unterstützt darüber hinaus in vollem Umfang jede Untersuchung von Verstößen gegen Email Mißbrauch, auch soweit sie nicht davon unmittelbar betroffen wird, falls die zuständige Behörde BSWS um ihre Mitwirkung ersuchen.

Wichtiger Hinweis: Elektronische Mail im öffentlichen Internet passiert von ihrer Quelle bis zum Ziel zahlreiche Internet Knoten und Mail Server. Der Schutz der Privatsphäre wird bei den einzelnen Mail-Servern in der Regel nicht garantiert. Ein auf absoluten Schutz der Privatsphäre bedachter Kunde sollte daher ein Verschlüsselungssystem verwenden, um die entsprechenden Messages für alle, die sich nicht im Besitz des richtigen Schlüssels befinden, unlesbar zu machen. BSWS legt großen Wert auf den Schutz der Privatsphäre ihrer Kunden. Ein Zugriff auf Kundenmails wird nur dann vorgenommen wenn dies auf Grundlage geltenden Rechts von Ermittlungsbehörden verlangt wird.